

## Parlamentarischer Vorstoss

2021/21

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Ressourcen- und Lastenausgleich 2.0</b>
Urheber/in:	Béatrix von Sury d'Aspremont
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bräutigam, Candreia-Hemmi, Dudler, Keller, Krebs, Maag-Streit, Mall, Meyer, Oberbeck, Roth, Ryf, Stückelberger
Eingereicht am:	14. Januar 2021
Dringlichkeit:	--

Der Kanton Basellandschaft kennt verschiedene Ausgleichsgefässe, um die Ressourcenverteilung zwischen den Gemeinden zu einem gewissen Masse auszugleichen. So gibt es u. a. den horizontalen Finanzausgleich, der bisher ausschliesslich von den Gebergemeinden geäufnet wird.

Darüber hinaus gibt es den Lastenausgleich (vertikaler Finanzausgleich) für Ausgaben im Bildungsbereich, Lastenabgeltung Sozialhilfe etc. Dieser Lastenausgleich wird vom Kanton gespiesen und ist gedeckelt.

In den letzten Jahren sind jedoch die Ausgaben für Bildung, Soziales, Gesundheit und insbesondere im Bereich Alter für die Gemeinden ständig gestiegen, ohne dass der Lastenausgleich – aufgrund der Deckelung - im gleichen Verhältnis mitgewachsen ist.

- 1) Der Regierungsrat wird gebeten, den Lastenausgleich mit seinen verschiedenen Gefässen sowie die Anpassung seiner Deckelung bzw. eine Aufhebung dieser Deckelung zu prüfen.
- 2) a) Der Regierungsrat wird ebenfalls gebeten zu prüfen, ob er sich beim horizontalen Finanzausgleich finanziell mitbeteiligen kann, um so die Gebergemeinden zu entlasten, ohne den Druck auf die Nehmergemeinden zu verstärken.  
 b) Auch sollte die Frage geprüft werden, ob es nicht Alternativen zum horizontalen Finanzausgleich gibt, die weniger allfällig für Schwankungen sind.